

# Galerinchen und Galerellchen Gattungsgrenzen in Tabellenform

Gattung lat.	<b>Samthäubchen</b> <i>Conocybe Fayod</i>	<b>Glockenschüpplinge</b> <i>Pholiotina Fayod</i>	<b>Faltenhäublinge</b> <i>Galerella Earle</i>	<b>Häublinge</b> <i>Galerina Earle</i>
Huthaut Hutrand	samtig bereift (L!) nie behangen, feucht meist deutlich gerieft	glatt o. samtig-bereift bei manchen Arten deutlich behangen, weniger gerieft	trocken, bis fast zur Scheibe faltig- gefurcht, dem Scheib- chentintling ähnlich	glatt, selten bereift fast immer deutlich gerieft, seltener mit zarten Velumfasern
Velum	fehlend	vorh. oder fehlend	fehlend	meist vorhanden
Stiel	ohne Ring	mit oder ohne Ring	ohne Ring	mit oder ohne Ring
<b>Mikro</b> Sporen	glatt, selten orna- mentiert, mit Porus, J-	glatt, mit Porus, J-	glatt, mit Porus, J-	glatt bis warzig, ohne deutlichen Porus, dextrinoid, cyanophil
Huthaut	zellig-hymeniform	± rundzellig	Zellen und Hyphen	liegend radialhyphig
Lam.- Trama	Mittelschicht (Medio- stratum) gut entwickelt	Mittelschicht dünn, schwach entwickelt	Mittelschicht dünn, schwach entwickelt	regulär
Cheilo-Z.	abgesetzt kopfig	multiform	bauchig-spindelrig	multiform
Pleuro-Z.	fehlend	fehlend	fehlend	häufig vorhanden
Anmer- kung		von einigen Autoren zu <i>Conocybe</i> gestellt	von einigen Autoren zu <i>Conocybe</i> gestellt	generisch nicht mit <i>Conocybe</i> verwandt
Neuere Literatur	Hausknecht, Meusers siehe in diesem Heft Seite 31 oben links	Hausknecht, Meusers siehe in diesem Heft Seite 31 oben links	Hausknecht (1995): Rheinl.-Pfälz.Pilzjour- nal 5: 43-53	Hansen & Knudsen (1992): Nordic Macromycetes